

ZUSSAMMENFASSUNG ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 25.11.2020
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:55 Uhr
Ort:	in der Aula der Grundschule Sinzing

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Billigung der Entwurfsplanung zur Neugestaltung des Führenwegs inklusive des Rathausumfeldes

Frau Seywald vom Architekturbüro Dömges stellte die Entwurfsplanung zur Neugestaltung des Führenwegs inklusive des Rathausumfeldes anhand von Plänen und dreidimensionalen Handskizzen den Gemeinderäten vor (siehe Extrabericht).

Mit dem Beschluss zur Billigung der Entwurfsplanung werden die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Die Ausschreibung der Maßnahme zur Neugestaltung des Führenwegs inklusive des Rathausumfeldes findet zum Jahreswechsel statt. Die Umsetzung erfolgt gemäß HH-Plan im Jahr 2021. Die geschätzten Kosten belaufen sich gemäß des letzten GR-Beschlusses auf ca. 1,65 Mio. Euro und werden nun nach Billigung der Entwurfsplanung berechnet. Zum Thema Außenaufzug erfolgt ein separater Beschluss.

Der Gemeinderat nahm von den Ausführungen Kenntnis, billigte die vorgestellte Entwurfsplanung und stimmte den gestalterischen Empfehlungen zu.

2. Planung einer Aufzuanlage vom Rathaus zum Bahnsteig - Honorarangebot

In der Gemeinderatssitzung am 24.06.2020 wurde festgelegt, die Planungen für einen Außenaufzug vom Parkplatz des Rathauses zum Bahnsteig im Rahmen der Neugestaltung des Rathausumfeldes weiter zu verfolgen. Bisher wird der Bahnsteig über eine im Süden gelegene Rampe barrierefrei erschlossen. Der Aufzug wäre direkt von den öffentlichen Parkplätzen des Rathauses erreichbar und eine Alternative für eine barrierefreie Erschließung des Bahnsteigs.

Zur weiteren Planung ist es erforderlich ein Ingenieur-Büro hinzuzuziehen. Dazu liegt der Gemeinde ein Honorarangebot von der U.T.E. Ingenieur GmbH für die Ingenieurleistungen vor. Grundlage hierfür ist ein Personenaufzug mit zwei Haltestellen in den Abmessungen von ca. 2,0 m x 2,5 m.

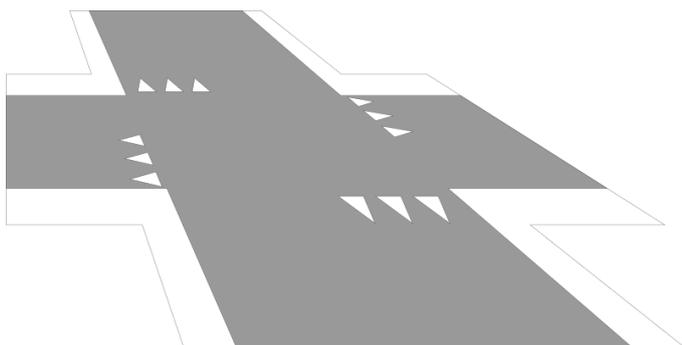
Nach der vorläufigen groben Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtkosten (inklusive Planungsleistungen) auf ca. 300.000,00 €. Aufgrund der angespannten Finanzlage sollte das Ausschreibungsergebnis für die Baumaßnahme Führenweg abgewartet werden und erst danach

entschieden werden, ob die Gemeinde einen Planungsauftrag für den Außenaufzug zum Bahnhaltepunkt vergibt.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der hohen kalkulierten Kosten für eine Außenaufzugsanlage zum Bahnsteig die Planung ins nächste Jahr zurückzustellen.

3. Änderung der verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Minoritenweg und Minoritenhof

Der Gemeinderat beschließt, die vorhandenen Betontröge zu entfernen und an den Standorten im Minoritenweg bei Hausnummer 28 und 43, sowie beim Kreuzungsbereich Am Klostergrund durch Kunststoffpflanzinseln und im Minoritenhof bei Hausnummer 3 und 6a durch Kunststoffpoller zu ersetzen. Die Kreuzungsbereiche Minoritenweg / Am Klostergrund / Bischof-Manfred-Müller-Str. und Minoritenweg / Von-Henle-Ring / Adolph-Kolping-Str. werden mit dem Verkehrszeichen 342 „Haifischzähne“ markiert. Die Straßenentwässerung wird durch diese Inseln nicht beeinträchtigt. Die Abmessungen betragen ca. 2,00 x 1,00 x 0,50m. Die Inseln werden mit Reflektoren kenntlich gemacht.



4. Antrag auf Bezug von Öko-Strom im Rathaus Sinzing

Die Linke hat folgendes beantragt: „Der Vertrag über den Strombezug für das Sinzinger Rathaus und die dazugehörigen gemeindlichen Gebäude wird bei nächster Gelegenheit auf die Vertrags-Variante „Ökostrom“ bzw. auf „Grüner Strom“ umgestellt.“

Aufgrund einer Ausschreibung für den Strombezug der gemeindlichen Liegenschaften läuft derzeit ein Vertrag mit den Stadtwerken Augsburg Energie GmbH. Die Vertragslaufzeit geht bis zum 31.12.2022. Nachdem zum jetzigen Zeitpunkt für den neuen Stromliefervertrag ab 01.01.2023 der Preisunterschied zwischen Normalstrom und Ökostrom nicht feststeht, lehnt der Gemeinderat den Antrag der Linken, bereits heute eine Entscheidung darüber zu treffen, ab.

Zur Vorbereitung und Durchführung der nächsten Bündelausschreibung für den zukünftigen Stromliefervertrag wird dem Gemeinderat wie bisher die Wahlmöglichkeit zum Bezug von Normalstrom oder Ökostrom (mit Preisangaben) zur Entscheidung vorgelegt.